



Methoden zur Themenfindung und -auswahl

Teil 1: Methoden zur Ideenfindung

1. Der Zukunfts-Check

Zielgruppe: Wichtel

Konzept: Abstrakte Zukunftsthemen in die Lebenswelt der Kinder übersetzen und greifbar machen.

- **Schritt 1:** Schreibt das Thema „Sichere Zukunft“ groß in die Mitte eines Plakats.
- **Schritt 2: Die Zukunfts-Fragen. Um die Fantasie anzuregen, stellt ihr konkrete Fragen zu verschiedenen Bereichen:**
 - Gesundheit & Gerechtigkeit: „Was wäre, wenn Medizin für alle Kinder auf der Welt gleich gut erreichbar wäre, egal wo sie wohnen?“
 - Umwelt: „Was wäre, wenn die Bäume im Wald uns sagen könnten, was sie brauchen, um gesund zu bleiben?“
 - Gerechte Chancen: „Was wäre, wenn im Laden alle Spielsachen für alle Kinder da wären und genau gleich viel kosten würden?“ (Gender Pricing)
- **Schritt 3:** Festhalten. Die Kinder zeichnen ihre Antworten oder Ideen als Symbole rund um die Fragen auf das Plakat.
- **Schritt 4:** Die Auswahl. Jedes Kind bekommt einen dicken Markierungspunkt (oder macht ein Kreuz) bei dem gezeichneten Thema, das für unseren Hajk am wichtigsten ist und worauf wir die Leute aufmerksam machen wollen.



2. Die 6-3-5 Methode

Zielgruppe: Pfadis

Konzept: Probleme identifizieren und direkt in Hajk-Aktionen verwandeln.

- **Vorbereitung:** Jeder erhält ein Blatt mit einer Frage. Z.B. „*Welches Teilproblem der Klimakrise/Zukunft wird oft übersehen und wie machen wir es auf dem Hajk sichtbar?*“
- **Runde 1 (Das Problem):** Jeder schreibt 3 Aspekte auf (z. B. „Klimagerechtigkeit“, „Artensterben“, „Versteckter Wasserverbrauch“).
- **Runde 2 (Die Aktion):** Blatt weitergeben. Der Nachbar schreibt zu jedem Punkt eine Idee, wie man das beim Laufen zeigen kann (z. B. zu Wasser: „Leere Kanister tragen, die das Gewicht des Wasserverbrauchs eines T-Shirts symbolisieren“).
- **Runde 3 (Die Botschaft):** Blatt weitergeben. Der Nächste formuliert einen kurzen Slogan für ein Rucksack-Schild (z. B. „Mein T-Shirt wandert mit – und verbraucht 2.500 Liter Wasser“).

3. Die 1:2:4:All Methode

Zielgruppe: je nach Teilnehmenden ab Pfadis/Caras

Konzept: Von der stillen Reflexion zur gemeinsamen Entscheidung.

- **1 (Solo - 1 Min.):** Jeder notiert für sich: „Welches Thema (z. B. Gender Health Gap, Mentale Gesundheit) brennt mir am meisten unter den Nägeln?“
- **2 (Paar - 2 Min.):** Tauscht euch aus. Welches Thema lässt sich besser auf die Straße bringen?
- **4 (Vierer-Gruppe - 4 Min.):** Die Paare finden zusammen. Einigt euch auf einen Favoriten und überlegt kurz: „Was ist unsere Kernbotschaft?“
- **All (Plenum):** Jede Gruppe stellt ihren Favoriten kurz vor.

Teil 2: Wie ihr das passende Thema auswählt

Nachdem ihr viele Ideen gesammelt habt, hilft dieser Filter bei der Entscheidung:

Schritt 1: Die Drei-Säulen-Prüfung

Bewertet eure Top-Ideen nach diesen Kriterien:

1. **Herz-Faktor:** Brennen wir für dieses Thema (z. B. Gender Health Gap)?
2. **Hajk-Faktor:** Lässt es sich beim Wandern darstellen (Schilder, Kostüme, Lasten)?

3. **Public-Faktor:** Verstehen Passanten in 10 Sekunden, warum wir hier laufen?

Schritt 2: Dot-Voting (Die Wahl)

- Alle End-Ideen werden aufgehängt.
- Jede Person erhält 3 Klebepunkte (oder macht 3 Striche).
- Die Idee mit den meisten Stimmen gewinnt.

Schritt 3: Der "Advocatus Diaboli" (Der Härtetest)

Bevor die Entscheidung final ist, stellt eine Person kurz die kritische Frage: „*Was ist die größte Schwierigkeit bei diesem Thema?*“ Wenn ihr darauf eine Antwort habt (z. B. „Wir erklären es mit einem einfachen Flyer“), ist es euer Thema!